



Wow!

Mädchen Power im MSC. Der Zukunft eine Chance.

Vor ein paar Tagen bekam ich eine E-Mail, ob ich denn nicht über die Hockey-Mädchen berichten könnte, die gerade den ersten Spieltag der WHV-Endrunde der Oberliga beendet hatten (siehe besonderen Aushang).

Natürlich berichte ich darüber gern. Endlich hat mein Werben um Informationen zum Spielgeschehen Erfolg. Als reiner Tennisspieler sind mir die Hockeytermine nicht so präsent, wie sie es verdienen.

Das ist doch gerade der Sinn meiner Berichte, Tabellen, Spielpläne: eine Plattform zu schaffen, auf der jeder Spieler, jede Spielerin, jede Mannschaft, jeder Trainer äußern kann, was ihn, sie bewegt. So kann jeder erfahren, welch ein lebendiger Club der MSC ist, wie viele Aktivitäten stattfinden, dass und welche sportlichen Erfolge wir haben etc.

So soll aus den Mannschaften heraus berichtet werden; aber auch die Mannschaften und Spieler sollen erfahren und wissen, dass der Club, dass sich andere Mitglieder dafür interessieren, was sie machen, wie es ihnen geht. Dass dies klar ist: wir dürfen nicht nur Erfolge feiern wollen, sondern auch mit dabei sein, wenn es nicht so läuft.

Auch und gerade die jungen Mannschaften sollen sich hier wiederfinden. Ich bin auch darauf angesprochen worden, ob auch weniger spektakuläre Ereignisse erwähnt werden könnten, die nur einen kleineren Zirkel angehen, wie z.B. Eltern-Hockey oder so. Ich bin sehr dafür. Denn ein großer Club wie der MSC hat ja viele Facetten.

Damen-Hockey im MSC erlebte ein ständiges Auf und Ab. Vor Jahren waren unsere Damen stark und gefürchtet. Dann meldete sich 1990 erneut eine Damen-Mannschaft zurück und konnte jahrelang gute Ergebnisse und viel Spielfreude aufweisen. Im letzten Jahr gab es einen neuen Anlauf: toi, toi, toi.

Mit so starken Mädchen A und auch der weiblichen Jugend B in der Endrunde der Verbandsliga sollte ein lang anhaltender Erfolg gesichert sein.

Jugendarbeit im MSC

Seit einigen Jahren setzt der MSC auf intensive Förderung der Kinder und Jugendlichen. Dafür ist ein großer Trainerstab eingesetzt. Dabei sollen bewusst auch in Wettkämpfen gespielt werden. Die erworbenen Kenntnisse sollen in Turnieren umgesetzt werden, auch wenn nicht immer gewonnen werden kann. Aber sowohl Taktik, als auch Verlieren muss gelernt werden.

Ich habe am Sonntag die letzten Minuten erlebt, in denen unsere 2. Mädchen Tennis gegen Porz gespielt haben: Respekt!

Auch die anderen Jugendmannschaften spielen – mit wechselndem Erfolg. Es ist nicht wichtig, dass immer gesiegt wird: **der Weg ist das Ziel.**

Seien wir froh, dass der MSC über je drei Mädchen-, Juniorinnen- und Junioren-Mannschaften verfügt und sogar über vier Knaben-Mannschaften. Der Erfolg liegt bereits in der Teilnahme. Auf geht's!

Hans Werner Löckmann